

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 231

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 27. August 1936.

Die silberne Hochzeit des Bürgermeisters Schmitz.

Bürgermeister Richard Schmitz und seine Gattin, Frau Josefine Schmitz, begingen vorige Woche die silberne Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Die Feier fand in der Abtei St. Josef auf Tanzenberg bei Maria Saal in Kärnten statt, wo die Familie des Bürgermeisters früher viele Jahre lang die Ferien zugebracht hatte. Aht Robert Gastl nahm den kirchlichen Akt vor, dem ausser Konvent und Bevölkerung auch Bundespräsident Wilhelm Miklas und Gemahlin, Generalkonsul Dr. Jorda und Frau, Ministerialrat a. D. Geisberger und Frau und viele andere beiwohnten. Die Tanzenberger Ferienkolonie von Wiener, Steirer und Kärntner Arbeiterkindern ehrte das Bürgermeisterpaar am Vorabend durch Fackelzug und Festspiel, am Festtage selbst sang ein Theologenquartett heimatliche Lieder. Dem Bürgermeisterpaare sind überaus zahlreiche Glückwünsche zugekommen.

Schulfreiplätze der Stadt Wien.

An der vierjährigen Tagesschule der Gewerblichen Vereinslehranstalt für Maschinenbau und Elektrotechnik, Wien, 4., Argentinierstrasse 11, gelangen mit Beginn des Schuljahres 1936/37 drei Freiplätze der Stadt Wien zur Verleihung. Für die Aufnahme in die Schule werden der Nachweis der mit gutem Erfolg absolvierten Untermittel- oder Hauptschule, das vollendete 14. Lebensjahr und die erfolgreiche Ablegung einer Aufnahmeprüfung bedungen. Zur Bewerbung um die Freiplätze ist die Heimatberechtigung in Wien erforderlich. Der Genuss der Freiplätze erstreckt sich im Falle der fortdauernden Würdigung auf die ordnungsgemässe Unterrichtsdauer. Die Gesuche sind bis längstens 19. September d. J. beim Wiener Magistrate, Abteilung 13, 1., Rathausstrasse 9, unter Anschluss des Geburtsscheines, Heimatscheines, des letzten Schulzeugnisses und des Mittellosigkeitszeugnisses zu überreichen.

Filmvorführungsstelle der Stadt Wien.

Bei der Filmvorführungsstelle des Besonderen Stadtamtes II wurden in der letzten Woche 20 Filme, darunter 7 Grossfilme, zur Begutachtung vorgeführt, die alle die Vorführungsbewilligung erhielten. 13 Filme wurden auch zur Vorführung vor Jugendlichen, die das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, zugelassen, darunter die Grossfilme "Metropolitan" (in deutscher Sprache) und "Stienka Rasin" (Wolga-Wolga) .
